

tionsmitteln und Konsumtionsmitteln und damit verbundenen Leistungen (produktiver B. und konsumtiver B). Der B. ist eine ökonomische Kategorie der Warenproduktion. Er erscheint auf dem Markt als Nachfrage. Im Kapitalismus ist der B. Gegenstand und Instrument zur Produktion und Realisierung von Profit und wird im Interesse der Ausbeuterklassen manipuliert. Im Sozialismus ist der B. als objektive Kategorie Gegenstand und Ausgangspunkt der volkswirtschaftlichen und betrieblichen Planung. Der *konsumtive B.* im Sozialismus umfaßt den B. der individuellen Konsumenten (Bevölkerungs-B.) sowie der nichtproduktiven gesellschaftlichen Organe, gesellschaftlicher Organisationen usw. Innerhalb des konsumtiven B. spielt der Bevölkerungs-B. an Waren und Dienstleistungen die entscheidende Rolle. Über ihn wird der Hauptteil der individuellen Konsumtion vermittelt. Er wird durch die Struktur der *—Bedürfnisse* und die *—Kaufkraft* der Bevölkerung bestimmt, die wiederum einer Vielzahl von Beeinflussungsfaktoren — gesellschaftlichen, technisch-ökonomischen, demographischen, distributiven Bedingungen u. a. — unterliegen. Seine immer bessere Befriedigung ist unmittelbares Ziel der sozialistischen Gesellschaft und von großer politischer und ökonomischer Bedeutung. Dieses Ziel wurde in der vom VIII. Parteitag der SED beschlossenen Hauptaufgabe verankert, in der gleichzeitig der Weg zur Erreichung dieses Ziels formuliert ist: ein hohes Entwicklungstempo der Produktion, die Erhöhung der Effektivität, der wissenschaftlich-technische Fortschritt und die Steigerung der Arbeitsproduktivität. Die Produktion dient

also im Sozialismus der weiteren Erhöhung des materiellen und geistig-kulturellen Lebensniveaus des Volkes. Quantität, Qualität und Struktur der Produktion müssen vom B. ausgehen. „Bei der Planung und Bilanzierung der Produktion und der Versorgung ist . . . verstärkt der Bedarf der Bevölkerung als eine der entscheidenden Ausgangsgrößen zum Maßstab . . . für den Einsatz der Produktionskapazitäten, der Rohstoffe, Materialien und Rationalisierungsmittel zu nehmen.“ (Honecker) Daraus ergeben sich wichtige Aufgaben für die B.sforschung und B.slenkung sowie für den Konsumgüterbinnenhandel und den Dienstleistungsbereich (—► *Dienstleistung*) zur Schaffung eines bedarfsgerechten Angebots. Das Angebot an Waren und Dienstleistungen muß in Umfang und Struktur dem territorialen und zeitlichen Auftreten der kauf-fähigen Nachfrage entsprechen. Insbesondere sind die Waren des Grund-B., wie Grundnahrungsmittel, Erzeugnisse des Kinder-B., preiswerte Textilerzeugnisse u. a., bedarfsgerecht zu produzieren und vom Handel anzubieten. Der Entwicklung des Bevölkerungs-B. liegen in der sozialistischen Gesellschaft gesetzmäßige Prozesse zugrunde: ständiges quantitatives Wachstum des Bevölkerungs-B., ständige Veränderung der B.sstruktur in Richtung auf hochwertige Konsumgüter und Dienstleistungen, die immer mehr zu Arbeitserleichterungen im Haushalt und zu einer kulturvollen Gestaltung des Lebens beitragen, Wecken von Verbrauchsgewohnheiten, die der Herausbildung der sozialistischen *—Lebensweise* dienen. Darüber hinaus treten beim Bevölkerungs-B. in nicht geringem Maße zufällige B.sbewegungen